

Sicherheitsdatenblatt Citronella

Name: Citronellaöl
Produktart: Ätherisches Öl
Verwendung: Aromen/Riechstoffe
Lieferant: Idunn, Naturprodukte, Rainer Emte
Bruckfelder Str. 6
88662 Überlingen
Datum: 09/2017
Notfallauskunft: Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg Tel: 0761/19240
Schweiz (STIZ):Notfalltelefon: +41 44 251 51 51

Geraniol CAS:106-24-1, EC:203-377-1	20 – 25%	LD50 Dermal Kaninchen > 5000mg/kg LD50 Oral Ratte = 3600mg/kg
Citronellal CAS:106-23-0, EC:203-376-6	12,5 – 15%	LD50 Dermal Kaninchen > 2500mg/kg LD50 Oral Ratte = 2420mg/kg
Limonene CAS:5989-27-5, EC:227-813-5	10 – 12,5%	LD50 Oral Ratte = 4400mg/kg LD50 Dermal Kaninchen > 2000mg/kg
Citronellol CAS: 92908-26-4, EC:296-654-1	7 – 10%	
Borneol CAS:507-70-0, EC:208-080-0	3 – 5%	
Geranyl acetate CAS:105-87-3, EC:203-341-5	3 – 5%	
Methyl eugenol CAS:93-15-2, EC:202-223-0	1 – 3%	LD50 Oral Ratte = 810mg/kg LD50 Dermal Kaninchen > 2025mg/kg
Linalool CAS:78-70-6, EC:201-134-4	1 – 3%	LC50 Inhalativ Maus = 3.2mg/l 1h LD50 Oral Ratte = 2790mg/kg LD50 Dermal Ratte = 5610mg/kg

INCI: CYMBOPOGON WINTERIANUS HERB OIL
CAS: 91771-61-8
EINECS: 294-954-7

Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs:
Kriterien der Richtlinien 67/548/EWG und
1999/45/EG und nachfolgender Änderungen:

Das Produkt verursacht bei Kontakt mit der Haut erhebliche Entzündungen, mit Hautrötungen, Schorf oder Hautausschlägen.
Das Produkt kann bei Kontakt mit den Augen schwere Verletzungen wie eine Trübung der Netzhaut oder Verletzungen der Iris verursachen.
Das Produkt kann bei Hautkontakt zu Sensibilisierungerscheinungen der Haut führen.
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Verursacht Hautreizungen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Kennzeichnungselemente

Richtlinie 67/548/EWG Gefahrensymbole und Gefahrenhinweise



Xi – Reizend



N – Umweltgefährlich

R - Sätze:

R38 Reizt die Haut.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren.
S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S-Sätze

S39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):
Gefahrensymbole:



H-Sätze

H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P-Sätze

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

GHS – Signalwort:

Gefahr

Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:

Keine Daten vorhanden um Rückschlüsse auf das Vorhandensein von PBT zu ziehen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten. Raum lüften. Verunglückten sofort aus dem verunreinigten Raum entfernen, in einem gut belüfteten Raum hinlegen und ruhig halten. ARZT RUFEN.

Nach Hautkontakt:

Öffnen Sie eng anliegende Kleidung wie Kragenbund, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund.

Körperteile, die sicher oder wahrscheinlich mit dem Produkt in Berührung gekommen sind, mit reichlich Wasser und eventuell Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Verunreinigte Kleidung, Schuhe und Socken sofort ausziehen.

Sofort mit reichlich fließendem Wasser 15 Minuten lang bei offenen Lidern ausspülen. Kaltes Wasser kann benutzt werden.

Kontaktlinsen sofort entfernen. EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Augen mit einer sterilen Gaze oder einem reinen Taschentuch schützen.

Nach Verschlucken:

Erbrechen herbeiführen. SOFORT ARZT ZUZIEHEN und Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Sonstige Angaben:

Niemals etwas einer bewusstlosen Person durch den Mund einflößen.

Ersthelfer sollten eine Schutzausrüstung tragen, wenn Sie Verunglückten helfen.

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Augenreizung
Augenschäden
Hautreizung
Erythema

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Trockenlöschmittel, CO₂, Sand

Ungeeignete Löschmittel:

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren:

Wasservollstrahl
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.
Dämpfe bilden ein explosives Gemisch mit Luft.

Container können in der Hitze eines Feuers explodieren. Dem Feuer ausgesetzte Container möglichst kühlen.

Hinweise für die Brandbekämpfung:

Wenn gefahrlos möglich unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

Ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung

verwenden.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Maßnahmen:

Alle Zündquellen entfernen.

Personen in Sicherheit bringen.

Schutzmaske, lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe. Schutzbrille und Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und gemäß den nationalen Verordnungen entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Alle offenen Flammen und möglichen Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Geeignetes Material zum Auffangen verwenden: trockene und inerte Absorptionsmittel (z.B. Vermiculit, Sand, Erde).

Mit reichlich Wasser waschen.

Produkt rasch auffangen.

Lagerung

Anforderungen an Behälter:

Nur Behälter mit Gefahrgutzulassung verwenden. Luftdicht verschließen. Behälter vorschriftsmäßig kennzeichnen. Etikettivorschriften beachten.

Anforderungen an Lagerung:

Von offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten.

Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

Anforderungen an Handhabung:

Angaben zu den Lagerräumen: Kühl und ausreichend belüftet.

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste von unverträglichen Stoffen befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Während der Arbeit nicht rauchen.

Alle befüllten Anlagen erden.

Leere Behälter nicht unter Druck setzen, zerschneiden, schweißen oder löten. Nicht der Hitze, Funken oder offenen

Flammen aussetzen.

Im Originalbehälter lagern.

Brand- und Explosionsschutz:

Offene Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Selbstentzündlich bei feiner Verteilung in der Luft und bei Erwärmung der Behältnisse.

Ausreichend Lüften. Kontaminierte Textilien vor Selbstentzündung schützen (z. B. feucht halten).

Expositionsbegrenzung und persönlicher Schutz

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

Atemschutz:

Einatmen der Dämpfe möglichst vermeiden. Ev. Atemschutz tragen.

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe verwenden, z. B. aus PVC, Neopren oder Gummi.

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung verwenden, z. B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Allgemeine Schutzmaßnahmen:

Arbeit/Hygiene: Gute Hygienepaxis anwenden. Nach jedem Kontakt, vor dem Essen und am Ende des Arbeitstages waschen.

Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:

Flüssig

Farbe:

Gelb

Geruch:

kräftig, herb, säuerlich

Flammpunkt:

75 – 79°C

Dichte bei 20°C:

0.875 – 0.985 [g/mL]

pH-Wert/pH-value:

3.5 bis 4.5

Löslichkeit in Ethanol:

Löslich

Löslichkeit in flüssigen pflanzlichen Fetten:

Löslich

Stabilität und Reaktivität

Stabilität:

Stabil unter normalen Bedingungen.

Reaktivität:

Keine Reaktivität beim Kontakt mit Wasser oder dem Produkt selber. Produkt ist flüchtig und verflüchtigt sich im Kontakt mit der Luft. Behälter luftdicht verschließen und für Belüftung der Räume sorgen. Produkte reagiert im Kontakt mit Säuren, Alkali oder oxydierende Stoffe.

Sonstige Hinweise:

Produkt vor Heizquelle, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Bei übermäßiger Erhitzung des Produkts unter Luftausschluss können sich organische Crackprodukte bilden. Stabil unter normalen Bedingungen von Temperatur und Druck. Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr.

Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Angaben:

LD50 Oral Ratte = 14.400 mg/kg

LD50 Dermal Kaninchen = 16.000 mg/kg

LC50 Inhalativ Maus = 106 mg/l 1 Stunde

Akute Toxizität:

Bei bestimmungsgemäßem Umgang mit dem Produkt ist es nicht akut toxisch.

Chronische Toxizität:

Bei bestimmungsgemäßem Umgang mit dem Produkt ist es nicht chronisch toxisch.

Toxizität beim Einatmen:

Bei bestimmungsgemäßem Umgang mit dem Produkt sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Toxizität bei Hautkontakt:

Bei bestimmungsgemäßem Umgang mit dem Produkt sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Toxizität bei Augenkontakt:

Bei bestimmungsgemäßem Umgang mit dem Produkt sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Toxizität bei Verschlucken:

Bei bestimmungsgemäßem Umgang mit dem Produkt sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Sonstige Hinweise:

Bei sachgemäßem Umgang und unter Berücksichtigung aller Sicherheitsvorschriften verursacht das Produkt nach unserer Erfahrung und anhand der uns vorliegenden Informationen keine Gesundheitsschäden.

Angaben zur Ökologie

Zu Land:

Verringert die Wasserpenetration und zerstört Mikroorganismen. Kontamination verhindern!

Zu Wasser:

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Hinweise zur Entsorgung

Produktentsorgung in Deutschland:

Abfallschlüsselnummer unbekannt.

Gemäß Abfallgesetz und Altölgesetz von autorisiertem Betrieb entsorgen lassen

Verpackungsentsorgung in Deutschland:

Ungereinigte Verpackungen sind gemäß Abfallgesetz und Altölgesetz von autorisiertem Betrieb zu entsorgen.

Angaben zum Transport

GGVSE/ADR

Klasse 9, VG III, 90, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Limonene - Citronellal)

GGVSee/IMDG-Code

Klasse 9, VG III, A, Meeresschadstoff; ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Limonene - Citronellal)

ICAO/IATA-DGR

Klasse 9, VG III, 914, 9L, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Limonene - Citronellal)

UN-Nummer/Bez.

UN 3082

Vorschriften

Kennzeichnungspflichten:

Richtlinie 67/548/EWG des Rates (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe) und nachfolgende Änderungen.

Richtlinie der Kommission 1999/45/EG (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen) und nachfolgende Änderungen.

Richtlinie der Kommission 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische

Arbeitsstoffe bei der Arbeit). Richtlinie der Kommission 2000/39/EC

(Arbeitsplatzrichtgrenzwerte); Richtlinie 2006/8/EG. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

Richtlinie 2003/105/EG (Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen) und nachfolgende Ergänzungen.